

Aus der Region

Traum vom eigenen Konzert

Einmalig im Kreis: Hauptschule und Musikschule starten Projekt „Band Plus“



Haben Spaß an der Musik (v. li.): Kevin Niedernhöfer, Peter Schönn, Leonard Wiegrefe, Sven Bronszehl, Marco Schmiel, Abass Taha, Musiklehrer Harald Gabbert sowie die Musikpädagogen Nora Sänger und Dr. Alexander Dannullis

(blu). Einmal eine Band gründen, im Tonstudio stehen, Konzerte geben - das wünschen sich viele Jugendliche. Damit der Traum Realität wird, müssen begabte Kids musikalisch gefördert werden. Doch dafür fehlt häufig Geld, besonders Hauptschüler sind in ihren finanziellen Möglichkeiten eingeschränkt. Deshalb kooperieren jetzt die Musikschule Seevetal und die Hauptschule Hittfeld: Gemeinsam haben sie das landkreisweit einzigartige Projekt

„Band Plus“ gestartet. Mitarbeiter der Musikschule coachen die Nachwuchsmusiker in Unterrichtsstunden. Die Schüler zahlen keinen Pfennig dazu, die Kosten für die Musikpädagogen übernimmt das Land.

Drei Unterrichtsstunden wöchentlich musizieren die Jugendlichen, größtenteils Neuntklässler, während des Wahlpflichtkurses in Musikräumen der Schule. Derzeit beteiligen sich rund 40 von den 195 Hauptschülern an dem Projekt, aufge-

teilt in zwei Bands. Die Mädchen agieren als Sängerinnen, während die Jungs lieber am Schlagzeug sitzen oder zu den Gitarren greifen. Eine Gesangspädagogin der Musikschule gibt Tipps für die Stimmbildung, Bühnenpräsenz und Sologesang. Ein Gitarrenpädagoge zeigt, wie man die Seiten zupft.

Foto: blu

Zur Zeit covern die Kids bekannte

Hits, die sie selber auswählen, beispielsweise „Eye Of The Tiger“, die Filmmusik zum Kinoklassiker „Rocky“. Bald werden die Jungen und Mädchen eigene Songs schreiben - im Deutschunterricht. In rund einem Jahr ist auch die Aufnahme einer CD geplant.

Schlagzeuger Sven Bronszehl (16) ist begeistert: „Man kann hier viel lernen.“ Dazu nutzt er auch die Pausen. Das zeigt: Schule kann auch richtig viel Spaß machen.